

## **Rund-Wanderung auf dem Terra-Track Neuenkirchen/Lünort am 17.10.2021**

...und wieder waren die Wanderer des **VWO** im Osnabrücker Umland unterwegs. Dieses Mal stand der Terra.track rings um den Ortsteil Lünort auf dem Programm. Wir starteten vom Parkplatz an der St. Laurentius Kirche in Neuenkirchen, die man schon von Weitem sehen kann, wenn man sich dem Ort nähert.

Uns erwartete eine abwechslungsreiche Tour: Wir durchquerten Wälder, kamen an Wiesen und Feldern vorbei. Dabei wurden die Farben des Herbstes immer wieder „aufgefrischt“ von dem Blau der Phacelia, besser bekannt unter den Namen Bienenfreund oder Bienenfutter, und dem Gelb des Ackersenfes.



Nach der knappen Hälfte der Strecke schlängelten wir uns gemächlich bergan auf einen kleinen, von Birken gesäumten Pfad am Ueffelner Steinbruch entlang. Obwohl der Blick ins Innere des Steinbruchs faszinierend war, beeinträchtigt der sich immer weiter ausbreitende Quarzitabbau nicht nur die Wegführung der Wanderwege...

An der Hütte am Terra.track „Gehnberg“ legten wir eine kleine Rast ein. Danach ging es weiter bis zu den Heideflächen am Gehn, die jetzt natürlich nicht mehr ihre Farbenpracht zeigen konnten. Dafür



„entschädigten“ uns reife Preiselbeeren, Stein- und Birkenpilze sowie Rotkappen. Vor ca. 100 Jahren wurde diese einige Hektar umfassende Fläche als Segelflugplatz genutzt, die heute ein ausgewiesenes Naturdenkmal ist. Es ist noch das einzige zusammenhängende Heidegebiet in der näheren Umgebung von Osnabrück.

Dass die Neuenkirchener Sport begeistert sind, zeigte sich nicht nur bei dem Fußballspiel auf dem Sportplatz, an dem wir vorbeikamen, sondern auch bei der angelegten sog. Finnenbahn, die, mit einem speziellen Bodenbelag ausgestattet, ein Gelenk schonendes Laufen ermöglichen soll.

Wir streiften auf unserer Wanderung nur den Rand des Gehn, aber unterwegs wiesen immer wieder diverse Wandermarkierungen darauf hin, dass dieser kleine Höhenzug zwischen Bramsche und Ueffeln ein kleines Wanderparadies sein muss, denn nicht umsonst verlaufen hier mehrere Terra.tracks, der Hünenweg und regionale Wanderwege.

Wir bedankten uns nach der ca. 13 km langen Tour bei unseren Wanderführern Conny Ambrasus und Burkhard Fischbein, die uns die eigenwillige und doch für den Herbst typische Schönheit auf dieser Wanderung erleben ließen.

*Übrigens: Ich hatte abends ein schmackhaftes Pilzgericht...*

Regina Flachs